
Ratsmehrheit fordert mehr Testzentren

Auch wichtig für Modellkommune

Neustadt. Die Ratsfraktionen von CDU, Grünen und UWG fordern die Stadt dazu auf, weitere Testzentren im Stadtgebiet einzurichten und dabei auch die ländlichen Ortsteile zu berücksichtigen.

„Bis jetzt existieren nur das durch private Initiative entstandene Testzentrum der Post-Apothekes in Kooperation mit dem TSV Neustadt und Testangebote einzelner Hausarztpraxen. Das ist eindeutig zu wenig für die große Fläche des Neustädter Landes“, findet der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Stefan Porscha. Es sei dringend geboten, dass die Stadt selbst aktiv werde und die Kapazitäten erhöhe.

Die Verwaltung solle beauftragt werden, geeignete Örtlichkeiten und Kooperationspartner zu suchen. Infrage kämen etwa Feuerwehrgerätehäuser, Vereinsheime und Stationen der Hilfsdienste. „Es braucht mehr Testmöglichkeiten in der Fläche, um allen Bürgerinnen und Bürgern schnell und gut erreichbar den einmal wöchentlich kostenlosen Test zur Verfügung zu stellen. Wir sehen hier die Stadt in der Verantwortung“, ergänzt der UWG-Fraktionsvorsitzende Willi Ostermann.

„Die Entfernung zur Kernstadt besonders aus dem Neustädter Norden ist groß, was für mobilitätseingeschränkte Menschen ein Problem darstellt“, sagt Grünen-Sprecher Manfred Lindenmann. Wegen der großen Nachfrage sei es nicht möglich, kurzfristig einen Termin im Testzentrum an der Wunstorfer Straße zu erhalten. „Auch vor dem Hintergrund der Bewerbung Neustadts als Modellkommune ist die Ausweitung der Testangebote von Bedeutung“, betont Lindenmann.

Mit ihrem Antrag rennen die Politiker offene Türen ein: „Die Verwaltung ist unabhängig von diesem Antrag intensiv damit beschäftigt, weitere Testzentren im gesamten Stadtgebiet zu ermöglichen“, sagt Stadtsprecherin Nadine Schley. Konkret werde an zwei weiteren Angeboten gearbeitet, die kurzfristig eröffnen könnten. göt
